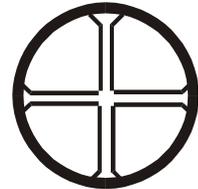


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



April 2009

Nummer 04



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Alljährlich hören wir in der Gründonnerstagsliturgie die eindringliche Schilderung, wie unser Herr seinen Aposteln die Füße wäscht. Dieser Brauch, Gäste durch eine Fußwaschung zu erfrischen, war im gesamten Orient verbreitet. Sklaven hatten diese Tätigkeit zu verrichten. Wenn nun Christus, der Herr des Himmels und der Erde, diesen Dienst tut, dann zeigt sich hierin seine große Liebe zu uns Menschen in einer beispiellosen Erniedrigung, die uns unbegreiflich erscheint.

Eine noch tiefere Ausdeutung dieses Geschehens eröffnen uns die Kirchenväter, wenn sie die Fußwaschung mit der Sündenvergebung in einen Sinnzusammenhang bringen. Der ohne Sünde war, neigt sich den Sündern zu, um sie aus der Knechtschaft des Todes zu befreien.

Diese Sicht teilt auch unser Hl. Vater, Papst Benedikt XVI., in seinem unermüdlichen Verkündigungsdienst. Er ruft uns auf, Christi Demut nachzuahmen, auch durch eine aufrichtige, gute Osterbeichte (s. dazu S. 6 und 7).

Mit herzlichen Segenswünschen für das kommende Osterfest

grüßt Sie

Für P. Hans Brabed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat April

1. Dass der Herr die Arbeit der Landwirte mit einer reichen Ernte segnet und die wohlhabenderen Völker für den Hunger in der Welt sensibler macht.
2. Dass die Christen in Krisengebieten für die Armen und Kranken, für Frauen und Kinder durch ihre Solidarität und Liebe ein Zeichen der Hoffnung sind.

Mi	01.04.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	02.04.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	03.04.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	04.04.	15:00	Treffen der Erstkommunikanten mit anschl. Sonntagvorabendmesse	Kifissia
So	05.04.		V. Fastensonntag	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	06.04.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	07.04.		Hl. Johannes Baptist de La Salle	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	08.04.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	09.04.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	10.04.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	11.04.	10:00	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	12.04.	10:00	PALMSONNTAG HOCHAMT MIT PALMWEIHE UND PROZESSION	Kifissia
Mo	13.04.	07:30	Montag der Karwoche Hl. Messe	Aimonos
Di	14.04.	09:30	Dienstag der Karwoche Hl. Messe	Kifissia
Mi	15.04.	19:00	Mittwoch der Karwoche CHRISAMMESSE MIT UNSEREM HERRN ERZBISCHOF	K. Kathedrale
Do	16.04.	18:00	GRÜNDONNERSTAG HL. MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL – IM ANSCHLUSS STILLE ANBETUNG	Kifissia
Fr	17.04.	15:00	KARFREITAG FAST- UND ABSTINENZTAG LITURGIE VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI	Kifissia
Sa	18.04.	21:00	KARSAMSTAG OSTERNACHTFEIER HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN	Kifissia
So	19.04.	10:00	OSTERSONNTAG - HOCHFEST HOCHAMT Heute ist der 4. Jahrestag (2005) der Wahl Papst Benedikt XVI. Im Gebet sollte des Hl. Vaters gedacht werden.	Kifissia
Mo	20.04.	10:00	OSTERMONTAG HL. MESSE	Kifissia
Di	21.04.	18:00	Dienstag der Osteroktav Hl. Messe	K. Kathedrale
Mi	22.04.	09:30	Mittwoch der Osteroktav Hl. Messe	Kifissia
Do	23.04.	10:30	Donnerstag der Osteroktav Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

GOTTESDIENSTORDNUNG

Fr	24.04.		Freitag der Osteroktav	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	25.04.		Samstag der Osteroktav	
			Hl. Markus	
		08:30	Hl. Messe	Kifissia
So	26.04.		2. Sonntag der Osterzeit	
			Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	27.04.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	28.04		Hl. Peter Chanel	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	29.04.		Hl. Katharina von Siena	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	30.04.		Hl. Pius V., Papst	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

***Besondere Beichtgelegenheit vor Ostern:
Gründonnerstag und Karfreitag
16:30 – 18:00 in Kifissia***

Der auferstandene Christus erschien seinen Jüngern im Abendmahlssaal und sprach: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nach diesen Worten hauchte er sie an: Empfanget den Heiligen Geist. Allen, denen ihr die Sünden erlasst, sind sie erlassen; allen, denen ihr sie nicht erlasst, sind sie nicht erlassen“ (Joh 20,21-23).

Das so eingesetzte Bußsakrament wird sogleich zum Sakrament der Auferstehung der toten Seelen, zum Sakrament der Wiedergeburt, zum Sakrament des Lebens, des Friedens und der Freude (Papst Paul VI.).



VON DER FUßWASCHUNG ZUR BEICHTE

Liebe Brüder und Schwestern, um das Osterfest so zu begehen, dass die Gläubigen einen Nutzen daraus ziehen, bittet die Kirche sie, in diesen Tagen das Bußsakrament zu empfangen, das für jeden von uns wie eine Art Tod und Auferstehung ist. In der Alten Kirche fand in der christlichen Gemeinschaft am Gründonnerstag unter dem Vorsitz des Bischofs der Ritus der Versöhnung der Büsser statt. Die geschichtlichen Umstände haben sich gewiss verändert, sich aber mit einer guten Beichte auf Ostern vorzubereiten, bleibt eine Verrichtung, der man ihren vollen Wert zuerkennen muss. Sie bietet uns nämlich die Möglichkeit, unser Leben neu zu beginnen, in der Freude des Auferstandenen und in der Gemeinschaft der uns von ihm gewährten Vergebung wirklich einen Neuanfang zu machen. Lassen wir uns im Bewusstsein, dass wir Sünder sind, aber voll Vertrauen auf die göttliche Barmherzigkeit, von Christus versöhnen, um intensiver die Freude auszukosten, die er uns durch seine Auferstehung vermittelt. Die Vergebung, die uns von Christus im Bußsakrament geschenkt wird, ist eine Quelle inneren und äußeren Friedens und macht uns zu Aposteln des Friedens in einer Welt, in der leider Spaltungen und Leid fort dauern, ebenso wie die Dramen der Ungerechtigkeit, des Hasses und der Gewalt, der Unfähigkeit, sich zu versöhnen, um mit einer aufrichtigen Vergebung neu zu beginnen.

Generalaudienz, 12. April 2006

Gott steigt herab und wird Sklave; er wäscht uns die Füße, damit wir an seinem Tisch teilnehmen können. Darin kommt das ganze Geheimnis Jesu Christi zum Ausdruck. Darin wird sichtbar, was Erlösung bedeutet. Das Bad, in dem er uns wäscht, ist seine Liebe, die bereit ist, dem Tod zu begegnen. Nur die Liebe hat diese reinigende Kraft, die uns unseren Schmutz nimmt und uns hinauf in die Höhe Gottes erhebt. Das Bad, das uns reinigt, ist er selbst, der sich uns ganz schenkt - bis hinein in die Tiefe seines Leidens und seines Todes. Er hört nicht auf, diese Liebe zu sein, die uns wäscht. In den Sakramenten der Reinigung - in der Taufe und im Bußsakrament - kniet er ständig vor unseren Füßen und erweist uns den Sklavendienst, den Dienst der Reinigung; er macht uns gottfähig. Seine Liebe ist unerschöpflich, sie geht wirklich bis zum Letzten.

Predigt in der hl. Messe am Gründonnerstag, 13. April 2006

Die "Fußwaschung" von den täglichen Sünden brauchen wir, und deshalb brauchen wir das Bekenntnis der Sünden, von dem der hl. Johannes in diesem Brief spricht (1.Joh-Brief 1,8f.). Wir müssen erkennen, dass wir auch in unserer neuen Identität als Getaufte sündigen. Wir brauchen das Bekenntnis, wie es seine Gestalt im Sakrament der Versöhnung gefunden hat. In ihm wäscht uns der Herr immer neu unsere schmutzigen Füße, und wir können mit ihm zu Tische sein.

Predigt in der hl. Messe am Gründonnerstag, 20. März 2008

GEDANKEN UNSERES PAPSTES

Die Erkenntnis von Schuld ist elementar für den Menschen – er ist krank, wenn er sie nicht mehr erkennt -, und ebenso wichtig ist für ihn die befreiende Erfahrung, Vergebung zu empfangen. Für beides ist das Sakrament der Versöhnung der entscheidende Einübungsort. Darüber hinaus wird der Glaube dort ganz persönlich und verbirgt sich nicht mehr im Kollektiv. Wenn der Mensch sich der Herausforderung stellt und in seiner Lage der Vergebungsbedürftigkeit gleichsam "schutzlos" vor Gott tritt, macht er die ergreifende Erfahrung einer ganz persönlichen Begegnung mit der Liebe Jesu Christi.

Ansprache an die Schweizer Bischöfe, 7. November 2006

Dieser Aspekt der Erneuerung, der Zurückerstattung unseres Seins nach so vielen Fehlern, nach so vielen Sünden [durch das Sakrament der Buße] ist die grosse Verheissung, das grosse Geschenk, das die Kirche anbietet - und das zum Beispiel die Psychotherapie nicht anbieten kann. Die Psychotherapie ist heute so weit verbreitet und auch notwendig angesichts so vieler zerstörter oder schwer verletzter Psychen. Aber die Möglichkeiten der Psychotherapie sind begrenzt: sie kann nur versuchen, eine aus dem Gleichgewicht geratene Seele wieder etwas ins Gleichgewicht zu bringen. Aber sie kann keine wirkliche Erneuerung schenken, keine Überwindung dieser schweren Krankheiten der Seele. Und daher bleibt sie stets provisorisch und ist niemals endgültig.

Audienz für die Pfarrer und den Klerus der Diözese Rom, 7. Februar 2008



FIRMUNG IN ST. MICHAEL

In den letzten Monaten konnte unser Pfarrer vier Firmlinge zum Empfang des hl. Sakramentes hinführen. Im Anschluss an die Sonntagsmessen traf man sich zu den Firmkatechesen. Die Vorbereitung endete mit dem Empfang des Bußsakramentes.

Es war eine ganz besondere Freude und Ehre für unsere Pfarrgemeinde, dass der Apostolische Nuntius in Griechenland, S. Exz. Erzbischof Patrick Coveney, als Firmspender zu uns kam. Der gebürtige Ire, der in vielen Ländern als Gesandter des Papstes tätig war, vollzog die hl. Liturgie in deutscher Sprache. In seiner Ansprache sagte er den Firmlingen: „Nun soll euch in der Firmung die Kraft des Geistes Christi geschenkt werden, und ihr werdet auf der Stirn mit seinem Kreuz bezeichnet. Denn vor der Welt sollt ihr Zeugen seines Leidens und seiner Auferstehung sein. Durch euch sollen die Menschen erfahren, was es heißt, als Christ zu leben. ... Seid darum lebendige Glieder der Kirche und bemüht euch, unter Führung des Heiligen Geistes allen Menschen zu dienen, gleich wie Christus, der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen.“ Am Schluss der hl. Liturgie dankte unser Pfarrer dem hohen Gast für sein Kommen mit einer Ikone des hl. Andreas, des erstberufenen Apostels, der in Griechenland das Martyrium für Christus erlitt. Zur festlichen Feier trug musikalisch Herr Peter Hahn mit seinem Orgelspiel bei.



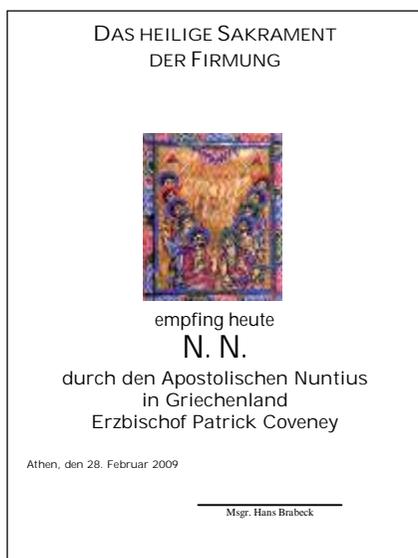
Zum anschließenden Empfang versammelten sich mit den Familienangehörigen der Firmlinge auch Freunde und Mitglieder unserer

AM 28. FEBRUAR 2009

Pfarrgemeinde. Die Eltern der Firmlinge und die bewährten Helferinnen von St. Michael hatten ein schönes Buffet zusammengestellt, das den harmonischen Festtag abrundete. Unsere Firmlinge freuten sich, mit Erzbischof Coveney am Ehrentisch Platz nehmen zu dürfen:

Christian Avrabos - Julia Gollwitzer

Alexander Nikolaou - Alina K. Nikolaou



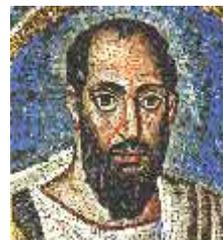
Nach der Feier der hl. Firmung fand am Sonntag, dem 1. März, die Dankmesse statt. Unser Pfarrer überreichte den neugefirmtten Jugendlichen die Firmurkunde und empfahl ihnen in seiner Ansprache für den weiteren Glaubensweg **die fünf Weisungen der Kirche:**

- § Feiere den Sonntag als "Tag des Herrn".
- § An Sonn- und Feiertagen nimm regelmäßig an der hl. Messe teil.
- § Am Freitag bring ein Opfer.
- § Empfange regelmäßig, wenigstens aber in der österlichen Zeit, die Sakramente der Buße und des Altars.
- § Hilf der Kirche und deiner Pfarrgemeinde.

VERANSTALTUNGEN

GEMEINDENACHMITTAG

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken, das um 16:30 Uhr beginnt, sehen wir am



Mittwoch, dem 01. April

einen weiteren Film zum Paulusjahr:

„Paulus in Rom“

Zum Abschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

ERSTKOMMUNIKANTEN

Unsere diesjährigen Erstkommunikanten treffen sich zum monatlichen Einkehrnachmittag in diesem Monat am

Samstag, dem 04. April, um 15:00 Uhr

in unserem Zentrum. Die Katechese schließt mit der Sonntagvorabendmesse.

ÖSTERLICHES BEISAMMENSEIN

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier in der Osternacht sind alle zu einem österlichen Beisammensein herzlich eingeladen am

Samstag, dem 18. April

ÖSTERLICHER AUSFLUG

Am

Samstag, dem 25. April

wollen wir einen österlichen Ausflug unternehmen in die nähere Umgebung von Athen mit schönen landschaftlichen Ausblicken. Ein Klosterbesuch, ein gemeinsames Mittagessen und eine erholsame Freizeit sind wieder eingeplant.

Abfahrt des Busses um 09:00 Uhr ab Katholische Kathedrale, um 09:30 Uhr bei der Taverne „To Koutouki“, Kifissia. Anmeldung im Pfarrbüro.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 261 • Απρίλιος 2009 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>